Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Geographisch Handtbuch

Quad, Matthias

Coln am Rein, 1600

Beschreibung des gantzen Erdtkreisses

urn:nbn:de:bsz:31-118287

Visual Library

Beschreibung des gantzen Erdtkreisses.

ES ist/günstiger leser/Das gantze Erdtreich mit der See vnd allen den andern Wässern / oder die beyde Elementen Wasser vnd Erd/ ein einige runde Kugel/in der Lufft schwebende/von Gott dem Allmechtigen geschaffen. Vnd gehet der gantze Himmel mit allem seinem Gestirn/rundts vmb diese Kugel her / also das die Sonn / der Monn/vnd alles Gestirn also tieff vnden vnnd zu allen seiten dieser Kugel hingehet/als hoch wir sie hie vber vns sehen köñen. Vnd hat die Weißheit Gottes dieses so wunderbarlich wissen zu ordnen/ das die Menschen vnnd alles Gethier so auff diesem Erdkloß leben/anders nit wissen noch sehen können/dann das ein jeder (wo er auch ist) recht oben auff einem flachen vnd nit runden Erdreich gehe. Wir haben aber in dieser Tafel die Welt gantz flach gelegt / damit der einfeltige vnerfahrne Leser in einer continuirten serie die proportionirte distantias aller theil der Welt (verstehe die Erdkloßes/bey dem das Wasser mit begriffen) sonderlich aber die am meisten bewohnet / vnd nit directè vnter beiden Polis gelegen/vor augen haben möchte/nemlich Europam, Africam, Asiam, Peruuiam, Americam, die Länder aber vnden vnd oben in dem Täfelein/ so vnter den Polis gelegen/ob sie schon auch in einem vngefehr runden stuck beide gelegen/ haben sie doch also des außstreckenden Papiers halben in die lenge fallen müssen. Nun haben zwar die alten jmmerdar die Welt in drey theil abgetheilt/nemlich in Asiam,Africam,vnd Europam. Diese theilung ist auch also vollkommen vnd wol geordnet gewesen/das auch die besten Mathematici sich nie einiger anderen gebraucht haben: vnnd solches nit vnbillig / dann keine theilung oder abscheidung gewisser vnd augenscheinlicher sein kan/als die/so durchs Wasser geschicht. Nun kan man in Landtafeln (sonderlich aber in den grossen) bescheidenlicher sehen/ wie ein jedes theil als ein Peninsula,mit dem Wasser vmbgeben. Dañ Africam vnnd Europam scheidet das Mediterraneum: Africam vnd Asiam scheidet das Rote Meer: Asiam vnd Europam scheidet das Carpathium,Ægæum,der Hellespontus, Propontis,Euxinus, Mæotisch Meer / der fluß Tanais vnnd Donna. Vnd wiewol diese drey theil noch so gar nit durchs Wasser von einander gescheiden seindt/ das es darumb nicht möglich sein solte zu Land auß dem einen in das ander zu kommen (wiewol die vmbweg etwas lang fallen würden) vnd von des wegen auch ein Continuum (das ist/ein fast oder dichtes Land) geheissen wirdt/ da es doch in der warheit nur ein Insel ist/dieweil der Oceanus rund vmb sie alle drey hinlaufft: so wirdts aber doch also genandt respectu oder in gegenhaltung der andern Inseln/welche also klein gegen diese zurechnen seindt/ als die andern Meeren vnnd Lachen (wie groß sie auch seindt) gegen dem offenbaren Oceano. Vnd dieweil vnsere Vorfaren von keinen theilen der Welt mehr gewist haben/ als von diesen dreyen/so hat dieselbige theilung gewehret biß auff die zeit/das die Hispanische vnnd Portugalische Flotten auff Gottes gnad sich in den weiten vnd wilden Oceanum Suidwestwarts hinbegaben/ vnter verscheidenen Admiralen/als Columbo, Vesputio, Magellano, &c. vnd also neben andern herrlichen Insulen / auch die zwey oder drey grosse Continua auff funden / als Peruuiam, Americam, vnnd die Suider-welt: welches alles inwendig anderthalb hundere

Jahren

TYPVS ORBIS TERRARVM, AD IMITATIONEM VNIVERSALIS GERHARDI MERCATORIS.
Cuius secundum tam veterum quam recentiorum supputationem 5400. miliaria Germanica ambitus complectitur. quanto id temporis spacio circumagi possit, hinc constabit.
AMERICA SIVE INDIA NOVA
anno Dni 1492 à Christophoro Colombo nomine Regis Castellæ primum detecta.
Pezzorke morie
MARE TABIN
Tartaria
Mare Cin
Archipelago di S. Lazaro
Mare del Nort
Mar del Zur quod et Mare Pacificum
Occanus Aethiopicus
MARE DI INDIA
TERRA AVSTRALIS NONDVM COGNITA.
QVID EI POTEST VIDERI MAGNVM IN REBVS HVMANIS CVI AETERNITAS OMNIS TOTIVSQVE MVNDI NOTA SIT MAGNITVDO. CICERO.

TYPVS ORBIS TERRARVM, AD IMITATIONEM

Cuius secundum tam veterum quàm recentiorum supputationem 5400. miliaria Germanica amb

QVID EI POTEST VIDERI MAGNVM IN REBVS HVMANI
MVNDI NOTA SIT MAGNITVDO . CICER

MITATIONEM VNIVERSALIS GERHARDI MERCATORIS ·

miliaria Germanica ambitus complectitur · quanto id temporis spacio circumagi possit, hinc constabit.

REBVS HVMANIS CVI AETERNITAS OMNIS TOTIVSQVE
DO · CICERO ·

Säbel

Jahren geschehen/ wie an seinem ort soll gesagt werden. Also das man zu dieser zeit woll sieben theil der Welt machen kan / als da seindt: Europa, Asia, Africa, Terra Australis, Peruuia, America, vnd Arctica. Von deren jedem theil sein besondere Tafel folgen wird. Item es kan die abtheilung auch wol geschehen nach den vier Quartiren oder den Plagis der Welt von denen die vier Häuptwinde jhre namen haben/vnnd sprich also: Es ist die Dosterwelt / die Westerwelt/die Suiderwelt/vnd die Nordwelt. Nun fahre fort/vnnd mach auß dieser Diuision eine Subdiuision, das ist / ein theilung jedes theils besonder / vnnd sprich: Die Dosterwelt hat drey theil/ Asiam, Africam, vnnd Europam: die Westerwelt hat zwey theil/Peruuiam welche vngefehr mit Africa zuuergleichen/vnd Americam welches in der grosse Asien möcht verglichen werden: Die Suiderwelt ob sie schon so groß als einige der beyden genanten/jedoch dieweil sie allein außwendig vmbgefahren/ vnnd inwendig im Land noch nicht durchkündet ist/das man jhre gelegenheit von riuiren vnd Bergen wissen köndte/müssen wir sie dißmal ein einiges (jedoch sehr grosses) theil bleiben lassen / biß die zeit weitern bericht gebe: Die Nordwelt aber ist das die kleineste von den viern/das man sie derwegen auch nur ein einiges grosses theil bleiben lasse. Vnnd ist auch hierinnen die weißliche ordnung Gottes zu spüren/dieweil beide die Dosten vnd die Westerwelt sich hoher an den Polum Arcticum zu strecken / dann hinab nach den Polum Antarcticum, damit das schwere gewicht dieses klotzes nit allzumall auff einen klumpen vber hienge/hat er den Suider Polum so viel zu grosser dargegen gemacht / das also der gantze kloß in einer gleichen wagen hangende auff einem stetigen ort gantz vnbeweglich in der Lufft schweben bliebe. Vnd were also die höhe/das mittel/vnter oder obertheil dieser Kugel vns Menschen vnmöglich zu finden/wann der Himmel / gleichfals der Erden / auch vnbeweglich sich hielte / ob wir schon auß den ordnungen vnd gewissen ortern der Sternen die runde des Erdtklotzes erlernen köndten/dieweil die in China, in Peruuia, den Moluccis, &c. eben so wol meynen das sie recht oben auff der Kugel gehen/als wir hie in Europa auch meynen. Dieweil aber nun die Himmlische Kugel jhren stetigen vnd eindrächtigen vmblauff vmb diesen Erdkloß hat/ vnnd gleichwoll die Himmlische Kugel auß jhrem einmal gefatzten ort nit ein haar breit darumb verrückt wird/ mussen nohtwendig zwen pünctten der Himmlischen Kugel sein die gantz vnbeweglich bleiben/ als der obere den wir den Arcticum, vnd der vndere den Antarcticum nennen/vñ auß diesen beiden pünctē mussen wir erkesien ob wir in diesem obern/oder in jenem vndern theil der Welt seind/ob wir vnsere reisen ins Dosten oder Westen/ ins Suiden oder Norden nemen. Vnnd merck auch / das alle Wasser sich nach dem Oceanum sich begeben müssen/es sey gleich ins Norden/Dosten/Suiden oder Westen: dann auch die jenigen so in die Meeren fallen/nohtwendig dem Oceano (dessen glieder alle Meeren seindt) mit incorporiert werden. Darumb dann das Caspische Meer in Asien eigentlicher ein Lach als ein Meer köndte genant werden. Endlich auch behalte/ das wie neher ein jedes Land einem von beiden Polis gelegen / wie lengerer Tag es im Sommer, vnnd wie lengerer Nachten es auch im Winter habe, dann die Sonn jhren vmblauff zwischen den beiden Polis behelt. Der vmbkreiß aber dieses Erdtreichs wird abgerechnet auff fünffzausent vnd vierhundert Teutsche Meilen.